

Kinderlieder

aus der Schweiz, um 1810

Die Gedanken sind frei

1. Die Gedanken sind frei,
wer kann sie erraten.
Sie fliegen vorbei
wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen,
kein Jäger erschießen
mit Pulver und Blei:
die Gedanken sind frei.
2. Ich denke was ich will
und was mich beglückt,
doch alles in der Still'
und wie es sich schicket.
Mein Wunsch und begehren
kann niemand verwehren,
es bleibt dabei:
die Gedanken sind frei.
3. Und sperrt man mich ein
in'n finsternen Kerker,
ich spotte der Pein
und menschlichen Werke,
denn meine Gedanken,
sie reißen die Schranken
und Mauern entzwei:
die Gedanken sind frei.
4. D'rum will ich auf immer
den Sorgen entsagen
und will mich auch nimmer
mit Grillen mehr plagen.
Man kann ja im Herzen
stets lachen und scherzen
und denken dabei:
die Gedanken sind frei.